

ÜBER NACHT

Wohnwagen-Sammler, eine Filmset-Designerin und eine Innenarchitektin bescherten der Stadt kreative und **PREISGEKRÖNTE QUARTIERE**



Von der Lagerhalle zum Campingplatz für Hipster: Wohnwagen wie »Flower Power« (oben rechts) oder »Jägerhütte« (unten rechts) stehen dort vor sommerlicher Fototapete

BASECAMP BONN

Wohn-Happening in der Lagerhalle

Einst befand sich gleich beim Südfriedhof ein Lager für Parfüms und Cremes, 2013 wurde daraus ein Lager für Reisende, die keine Lust mehr auf genormte Zimmer, aber auch kein großes Budget haben, Bonns »Basecamp«, ein quatschbunter **Indoor-Vintage-Campingplatz** vor sommerlicher Fototapete. »Wir wollen ein anderes Bonn präsentieren, ein junges und kreatives – je verrückter, desto besser«, so beschreibt Thomas Lenz aus dem Team des Camps die Idee. Das Konzept geht auf, 2014 wurde es mit einem deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Übernachtet wird in **Retro-Wohnwagen**, alten VW-Bullis, auf dem Dach eines

Trabbi oder in einer Seilbahn-Gondel aus der Schweiz. Diese Oldies fand das Team auf Versteigerungen in Polen, Rumänien, den Niederlanden oder den USA. Jedes Fundstück bekam seinen eigenen winzigen Vorplatz und wurde rundum von einer Filmset-Designerin gestaltet – dabei entstanden lauter eigene kleine Welten: Da ist etwa die rustikale, mit Holz ausgekleidete und mit Geweihen geschmückte »Jägerhütte«. Oder das »Hausboot« mit Tauen, Rettungsring und Netzen. Wer es verrückter mag, kann auch die knallpinke »Drag Queen« oder das »Space Shuttle« buchen. »Flower Power« heißt Thomas Lenz' Lieblingswa-

gen, der im schrillen 1970er-Jahre-Stil gestaltet, mit Wählscheibentelefon und Plattencovern ausgestattet ist. »Besonders gefragt sind die amerikanischen Airstreams«, sagt er. »USA-Fans kommen dann extra verkleidet mit Stiefeln und Cowboyhut.« Meist ist Platz für zwei bis drei Personen, die Airstreams kann man auch zu viert buchen, außerdem haben die XXL-Alu-Wohnwagen sogar eine Badewanne. Noch mehr Platz ist in Ex-Schlafwagen der Deutschen Bahn mit fast 30 separaten Zweier- und Viererabteilen. Es gibt Gemeinschaftsduschen und -küche, dazu draußen Grillplätze und Biergarten. In der Raste 1, www.basecamp-bonn.de

Klein und günstig...

Einfach, klein (12 Zimmer) und zentral in der Altstadt gelegen: Das »Max Hostel« ist vor allem bei jüngeren Bonn-Besuchern beliebt. EZ ab 39€, Bett im Schlafsaal ab 22€. Maxstr. 7, www.max-hostel.de

familiär...

14 Privathotels haben sich auf einer Website zusammengeschlossen und bieten eine gute Alternative zu den großen Ketten an: kleine Häuser mit Familienanschluss. www.private-hotels-bonn.de

...oder Luxus pur

Das Japan-Restaurant im 5. Stock des »Kameha Grand« ist eines der besten Restaurants in Bonn. Zum Haus gehört auch ein Spa mit Infinity-Pool und Rhein-Blick. Am Bonner Bogen 1, www.kamehabonn.de



V-HOTEL

Oben in der Rostlaube

Der Kindheitstraum vom Baumhaus wird am Venusberg, südlich des Zentrums, gleich dreifach wahr: im »Rotkäppchen« (linkes Haus), im »Waldgeist« (rechts) oder in der »Rostlaube«. Alle drei stehen auf 3,50 Meter hohen Stämmen, haben eine Grundfläche von 20 Quadratmetern, einen Balkon, ein Kingsize-Bett mit Blick in den Wald, ein eigenes Badezimmer sowie eine Empore mit Kuschelecke oder Kinderbetten. Sie gehören zum »V-Hotel« in der Nähe der Jugendherberge und liegen gar nicht so weit ab wie der dichte Wald ringsum vermuten lässt. Mit dem Bus Nr. 600 fahren Sie keine 20 Minuten

zum Hauptbahnhof. Die Kölner Architektin Dorothee Spitz hat sowohl die **Baumhäuser** als auch die 42 hellen Zimmer und Suiten des Hotels, ein ehemaliges Bürohaus, gestaltet und in einem sehr minimalistischen, klaren Design eingerichtet. Für die Innenausstattung der drei Baumhäuser wählte Spitz übrigens vor allem Zirbelholz aus den Alpen, was die Räume nicht nur sehr gemütlich macht, sondern noch einen weiteren schönen Effekt hat: Die ätherischen Öle im Holz riechen gut und sollen den Herzschlag beruhigen – vor allem nachts und frühmorgens. Haager Weg 44, www.v-hotel.de

COLLEGIUM LEONINUM

Gediegene WG mit Geschichte

Dieses Haus, ein **Schmuckstück im neugotischen Stil**, gleich gegenüber des Alten Friedhofs hat eine lange Historie: 1903 wurde es als Zuhause für die Priesteramtskandidaten des Bistums Aachen eröffnet. Bis 1998 wohnten sie während ihres Theologiestudiums an der Uni Bonn in dem Kolleg. Heute bevölkert ein interessanter Mix das Haus: Dauermieter der Seniorenresidenz »Nova Vita« und Gäste des Hotels »Collegium Leoninum«. Frühstücksbüfett, Sauna, Pool und Fitnessraum werden geteilt, zum Plausch trifft man sich im hauseigenen »Leo's Bistro«. Noeggerathstr. 34, www.leoninum-bonn.de



Immer gesucht: Fachleute aus allen Branchen

Der SES ist die größte deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Expertinnen und Experten im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit. Seit 1983 gibt der SES weltweit Hilfe zur Selbsthilfe – in Entwicklungsländern, aber auch in Deutschland.

Zukunft braucht
Erfahrung

www.ses-bonn.de

SES
Senior Experten Service
DER WELT EXPERTEN DIENST